

Einladung zur Einwohnerversammlung

BIRKACH



am Montag, 21. November 2016,
19:00 Uhr

**in der Alfred-Wais-Halle,
Grüninger Straße 20**

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

Zum Besuch dieser Einwohnerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Andrea Lindel
Bezirksvorsteherin**

Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 17. November 2016.

**Öffentlicher Personennahverkehr:
Buslinien 65 und 70 bis Haltestelle Birk-
heckenstraße sowie Buslinien 74 und 76 bis
Haltestelle Dürnauer Weg**

Liebe Birkacherinnen und Birkacher,

die letzte Bürgerversammlung in Birkach fand am 12. Oktober 2009 statt und ist somit schon eine ganze Weile her. Seither hat sich im Stadtbezirk einiges verändert. Im Namen von Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn lade ich Sie hiermit sehr herzlich zur Einwohnerversammlung ein.

Bereits im Vorfeld haben Sie die Möglichkeit, sich über das Online-Beteiligungsverfahren einzubringen. Sie finden dieses unter www.stuttgart-meine-stadt.de.

Die Veranstaltung beginnt bereits um 17:30 Uhr mit Ausstellungen von verschiedenen städtischen Ämtern und ortsansässigen Vereinen und Einrichtungen. Nach einer kurzen Begrüßung um 19:00 Uhr wird Sie Herr Oberbürgermeister Fritz Kuhn über wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen im Stadtbezirk informieren. Im Anschluss können Sie ihm und den anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Ihre Fragen stellen sowie Lob, Kritik und Anregungen vortragen.

Ich bedanke mich bei allen engagierten Menschen in Birkach, ohne die wir nicht so ein gutes Miteinander im Stadtbezirk hätten. Dies gilt für die tatkräftige Arbeit der Ehrenamtlichen genauso wie für die hochmotivierte Arbeit der im Stadtbezirk hauptamtlich Tätigen. Alle zusammen machen Birkach zu einem Stadtbezirk mit außergewöhnlich hoher Lebensqualität.

Einen ganz besonderen Dank richte ich an die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte, an die Betreuungstadträtinnen und Betreuungstadträte, an die Projektgruppe des Jugendrats sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Ämter - Sie alle setzen sich kontinuierlich und verlässlich für die Belange des Stadtbezirks Birkach ein.

Ihre

Andrea Lindel

Andrea Lindel
Bezirksvorsteherin

STUTTGART



Bezirksbeirat

Der Bezirksbeirat ist ein den Gemeinderat und die Stadtverwaltung beratendes Gremium. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen vom Oberbürgermeister bestellt.

Nach Maßgabe der Einwohnerzahl gehören dem Bezirksbeirat Birkach neun ordentliche und neun stellvertretende Mitglieder an. Die Auszählung der letzten Kommunalwahl ergab zusätzlich ein Überhangmandat für Birkach. Somit ergibt sich folgende Sitzverteilung (wobei der Sitz der AfD derzeit nicht besetzt ist):

CDU	3 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	2 Sitze
SPD	1 Sitz
Freie Wähler	1 Sitz
FDP	1 Sitz
SÖS-LINKE-PluS	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Ergänzt wird das Gremium durch den sachkundigen Einwohner für Migration und Integration. Dieser hat eine beratende Funktion. Zusätzlich vertritt der Ortsobmann für die Landwirtschaft die landwirtschaftlichen Belange.

Projektgruppe Jugendrat

Alle zwei Jahre findet die Wahl des Jugendrats statt. Da sich bei der letzten Wahl nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, gibt es eine Projektgruppe Jugendrat. In den Wintermonaten wird es auf jeden Fall wieder den „Treff im Keller“ (TiK) geben. Bereits am 1. Oktober gab es eine gemeinsame Party zusammen mit der Projektgruppe Jugendrat Sillenbuch. Weitere Projekte sind am Entstehen. Engagierte Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen!

Stadtseniorenrat

Derzeit vertreten zwei Delegierte die Stadtbezirke Plieningen und Birkach im Stadtseniorenrat Stuttgart e.V. Angeboten werden vor allem monatliche Vorträge zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten.

AK Älter werden im Stadtbezirk

In diesem Arbeitskreis versammeln sich alle Einrichtungen, Institutionen und Vereine, die sich vor allem für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner in Plieningen und Birkach engagieren.

Steuerungsgruppe Fairtrade

Plieningen und Birkach sind seit 2013 als Fairtrade-Stadtbezirke zertifiziert. Der Fairtrade-Gedanke ist zunehmend im Handel und in der Bevölkerung verankert. Im gesamten Stadtbezirk gibt es immer wieder Aktionen zum Fairen Handel.

Einwohnerentwicklung

Der Stadtbezirk Birkach zählte im Juli 2016 insgesamt 6.749 Einwohnerinnen und Einwohner. Seit Ende 2010 ist die Bevölkerung um ca. 500 Personen gewachsen. Damit liegt der Stadtbezirk leicht über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Die Anzahl der Kinder unter 15 Jahre liegt prozentual geringfügig über der Gesamtstadt. Der Anteil der Bevölkerung im Rentenalter liegt hingegen deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Auch wenn ein Drittel der Birkacher Einwohnerinnen und Einwohner ausländische Wurzeln hat, so liegt dieser Anteil trotzdem noch 10 % unter dem stadtweiten Durchschnitt. Insgesamt leben in Birkach Menschen aus 104 Ländern. Über dreiviertel aller Grundschulkinder wechselt in ein Gymnasium. Damit liegt der Stadtbezirk stadtweit auf dem zweiten Platz.

Bei der Anzahl der Autos (auf 1.000 Einwohner gerechnet) liegt Birkach im absoluten Mittelfeld. Trotzdem gibt es dort stadtweit die wenigsten Verkehrsunfälle!

Kriminalstatistik

Vorab gesagt: In Birkach lebt es sich sehr sicher! Während in Birkach 1,15 % aller Stuttgarterinnen und Stuttgarter leben, werden dort nur 0,31 % aller gesamtstädtischen Straftaten begangen. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass die Zahl der Straftaten im vergangenen Jahr 205 betrug (2014 waren es 198).

Diese verteilen sich vor allem auf die verschiedenen Diebstahlsdelikte. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist von acht auf sechs zurückgegangen. Dagegen hat sich die Zahl der Beleidigungen von acht auf 14 erhöht. Auch bei den Sachbeschädigungen gab es einen Anstieg von 27 auf 37 angezeigte Straftaten. Erfreulicherweise ist die Zahl der Rauschgiftdelikte von fünf auf eines zurückgegangen.

Die festgestellten Spitzenwerte und die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen entsprechen denen anderer Tempo-30-Zonen bzw. anderen

Vorbehaltsstraßen in Stuttgart und zeigen keine Auffälligkeiten. Die Straßen mit überdurchschnittlichen Überschreitungsquoten werden bei der Einsatzplanung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung besonders berücksichtigt.

Kinderbetreuung

In Birkach leben insgesamt 170 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (Stand 1. Januar 2015). Für diese Kinder gibt es jedoch nur 43 Kita-Plätze, was einem Versorgungsgrad von 25 % entspricht. Die stadtweite Versorgungsquote liegt bei 40,6 %. Damit liegt Birkach auf dem viertletzten Platz in Stuttgart.

Im Alter von 3 bis 6 Jahren gibt es in Birkach 201 Kinder. Für diese Kinder gibt es immerhin 168 Kita-Plätze, was einem Versorgungsgrad von 84 % entspricht. Der stadtweite Versorgungsgrad liegt bei 106 %. Damit liegt Birkach stadtweit ebenfalls auf einem der hintersten Plätze.

Die katholische Kirchengemeinde Vinzenz-Pallotti plant den Neubau einer viergruppigen Einrichtung, das Bruderhaus Diakonie plant den Neubau einer dreigruppigen Kita und auch die städtische Tageseinrichtung Grüninger Straße wird durch einen viergruppigen Neubau ersetzt.

Dies erhöht dann den Versorgungsgrad für unter Dreijährige auf 52 % und für über Dreijährige auf 90 %. Dabei handelt es sich jedoch nur um die maximal theoretisch zu Verfügung stehenden Plätze. Durch den Mangel an Erzieherinnen kann es durchaus sein, dass Kita-Plätze nicht besetzt werden können.

Jugendliche

Das Kinder- und Jugendhaus Birkach bietet zahlreiche bewährte und neue Angebote für alle Altersbereiche. Dazu kommt noch die Ferienbetreuung. Auf der Jugendfarm Birkach gibt es z. B. Tiere, Hüttenbauen und andere kreative Angebote. Ergänzt wird dies durch eine verbindliche Nachmittagsbetreuung einschließlich Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen sowie Ferienbetreuung. Die Mobile Jugendarbeit bietet auf der Wendeplatte der Erisdorfer Straße ein wöchentliches Spiel- und Beratungsangebot an.

Die Angebote des Evangelischen Jugendwerks, der Pfadfinder, der Jugendfeuerwehr, des Sportvereins und des Roten Kreuzes sind vielfältig und runden das Angebot ab.

Flüchtlinge

Von November 2015 bis Mai 2016 waren in der Alfred-Wais-Halle bis zu 100 Flüchtlinge untergebracht. Vor allem unter dem Engagement der Elterninitiative „Miteinander“ und des Freundeskreises Flüchtlinge Plieningen und Birkach wurden Deutschkurse, Spielangebote für Kinder, Sachspenden, kreative Angebote, ein Männer- und Frauencafe und vieles mehr auf die Füße gestellt.

Ende Oktober 2016 wird voraussichtlich die Flüchtlingsunterkunft in der Ohnholdstraße bezogen. Sicherlich wird es dann wieder rasch ein breites Netz an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geben, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes unterstützen. Informationen, Aktuelles und Wissenswertes finden Sie auch unter www.freundeskreis70599.de oder unter www.fluechtlinge.stuttgart.de.

Schulsituation

Die Grundschule Birkach ist seit dem Schuljahr 2011/2012 Offene Ganztagschule mit einem täglichen Betreuungsangebot von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Betreuung umfasst neben dem Schulunterricht das Mittagessen, die Lernzeit am Mittag und die individuelle Lernförderung. Zudem gibt es ein aktives, vielfältiges Nachmittagsangebot, bestehend aus Chor, Flöten-AG, Tanz-AG, Kreativ-AG, Kunst-AG usw., und ein reichhaltiges Angebot an Kooperationen mit den vor Ort ansässigen Vereinen und Institutionen. Die Grundschule ist stabil dreizügig und hat 258 Schülerinnen und Schüler. Seit dem Schuljahr 2016/2017 gibt es auch eine Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder. Ziel dieser Klassen ist eine möglichst schnelle Integration in die Regelschulen.

Zum Schuljahr 2013/2014 konnte nach gut einem Jahr Bauzeit der Erweiterungsbau der Grundschule Birkach in Betrieb genommen werden. Für den Bau hat die Stadt Stuttgart insgesamt 3,25 Mio Euro aufgewendet. Mit dem Erweiterungsbau erhielt die Schule eine Küche, einen Speisebereich und drei Betreuungsräume mit einer Programmfläche von 350 Quadratmetern. Neben den neu geschaffenen Räumen gab es auch Veränderungen im Bestandsgebäude. So wurden durch Umstrukturierungen ein Medienraum, ein Werkraum und ein Raum für die pädagogischen Fachkräfte geschaffen. Ein Aufzug sorgt nun für Barrierefreiheit.

Für die Grundschule gibt es auch einen Förderverein. Dieser unterstützt die Schule bei ihren Kultur-, Sprach-, Sport- und Naturangeboten.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bedient mit ihrer Fahrbücherei den Stadtbezirk Birkach. Die Haltestelle befindet sich auf dem Parkplatz Grüninger Straße/Moosheimer Straße. Damit haben vor allem die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Birkach einen kurzen Weg. Weitere Haltepunkte liegen beim Palotti-Kindergarten und der Kita Grüninger Straße. Leider kommt es immer wieder zu Behinderungen wie Baustellen oder zugeparkte Haltestellenplätze, sodass ausgemachte Termine ausfallen müssen, obwohl der Bus schon in Reichweite ist.

Der Rückgang der Ausleihen ist leider als bundesweiter Trend in allen Bibliotheken festzustellen. Das liegt vor allem an der zunehmenden Digitalisierung. Im Gegenzug haben die per „Onleihe“ auszuleihenden E-Books einen großen Zulauf. Zusätzlich vereinfachen Streamingangebote den Konsum von Filmen und Musik.

Die Schwerpunkte der Fahrbücherei liegen auf der gezielten Lese- und Sprachförderung in den Kindergärten und der Grundschule Birkach. Dort werden regelmäßige Bibliothekseinführungen, Klassenführungen für die Schule und Vorleseprogramme für die Kindergärten angeboten. Thematisch zusammengestellte Medienboxen und pädagogische Fachliteratur werden für die Erzieherinnen und Erzieher gerne zur Verfügung gestellt.

Spiel- und Freiflächen

In Birkach stehen sechs Spielflächen für unterschiedliche Altersgruppen zur Verfügung. Auf dem Jim-Knopf-Bolzplatz wurden 2014 die Fußballtore ausgetauscht und der Ballfangzaun optimiert. Nun rollen die Bälle nicht mehr die gesamte Erisdorfer Straße hinab. Auf dem Spielplatz Äxtlestraße wurde 2015 ein großes Kombispielgerät ersetzt. Dort ist im nächsten Doppelhaushalt eine große Sanierung geplant.

Nach dem Brand 2008 auf der Jugendfarm hat der Gemeinderat dem Bau eines neuen Farmhauses zugestimmt. Die Kosten wurden auf 300.000 Euro veranschlagt. 210.000 Euro übernahm die Stadtverwaltung. Der Rest sollte durch Spenden und Eigenleistungen selbst erwirtschaftet werden. Spenden flossen zwar reichlich, aber leider stiegen die Baukosten auch um 25 %. Durch Mithilfe der örtlichen Vereine und Parteien, von nahen und fernen Betrieben und nicht zuletzt durch einen Scheck der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) konnten die anfallenden Kosten gedeckt und das neue Farmhaus am 22. Juli 2010 eingeweiht werden.

Kinderforum 2016

Um Kinder nach ihren Vorstellungen zu Plieningen und Birkach zu befragen, gab es am 20. Oktober 2016 ein Kinderforum in der Alfred-Wais-Halle. Die beteiligten Kindertageseinrichtungen und Schulen haben in den vergangenen Wochen die Ideen und Wünsche der Kinder zusammengetragen und gebündelt. Beim Kinderforum wurden diese dann den entsprechenden Fachleuten vorgelegt. Verschiedene Projektpaten kümmern sich um die Umsetzung.

Sportstätten

Birkach verfügt mit der Alfred-Wais-Halle, der Kleinturnhalle der Grundschule Birkach, der Turnhalle im Haus Birkach, dem Vereinszimmer und dem Sportgelände des TSV Birkach im Ramsbachtal grundsätzlich über eine gute Bedarfsdeckung.

Als jedoch von November 2015 bis Mai 2016 die Alfred-Wais-Halle samt Vereinszimmer für die Unterbringung von Flüchtlingen herangezogen wurde, mussten sehr schnell Alternativen gefunden werden, um das vielfältige Angebot des TSV Birkach und des Liederkranzes anderweitig unterzubringen. Durch pfiffige und kreative Ideen der Vereine und mit Unterstützung der Kirchengemeinden und örtlichen Einrichtungen sowie des TV Plieningen und mit finanzieller Hilfe des Amts für Sport und Bewegung konnten alle Kurse und Gruppen ein Interimsquartier finden.

Der Sportboden der Alfred-Wais-Halle wurde mittlerweile als sanierungsbedürftig eingestuft. Ein Planungsauftrag ans Hochbauamt zur Kostenermittlung wurde bereits erteilt.

Friedhof

Die einfache Unterstehhalle, welche 1999 fertig gestellt wurde, erwies sich recht schnell als unzureichend im Bezug auf den Witterungsschutz. Bauliche Ergänzungen scheiterten jedoch viele Jahre am Veto des Architekten. Mittlerweile wären Seitenwände zwar rechtlich möglich, aber nun scheitert der Witterungsschutz an den finanziellen Mitteln.

Auch in Birkach kam der Wunsch nach alternativen Bestattungsformen auf. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt kommt diesem Wunsch nun nach und plant Rasengräber für den Friedhof Birkach. Dabei werden die Urnen der Verstorbenen in den Rasen eingelassen. Angehörige können

auf eigenen Wunsch (und eigene Kosten) eine max. 45 mal 45 Zentimeter große Steinplatte fertigen lassen, die mit den Daten des Verstorbenen versehen werden können und bodenbündig auf das Gras gelegt werden. Die Pflege und den Unterhalt des Rasengrabs übernimmt die Stadt.

Handel- und Gewerbe

Regelmäßige Treffen mit dem Stadtteilmanager der städtischen Wirtschaftsförderung und dem Handels- und Gewerbeverein „Birkach aktiv“ dienen dem Informationsaustausch und geben neue Ideen und Anregungen. Ziel aller Beteiligten ist es, die Kaufkraft im Ort zu halten. Insgesamt sollen die Nahversorgung und der Branchenmix erhalten werden.

Seit 2008 gibt es einen verkaufsoffenen Sonntag mit Sommerfest, welcher zusammen mit der Plieninger Leistungsgemeinschaft organisiert und durchgeführt wird. Solche Gemeinschaftsveranstaltungen sollen insbesondere zur Stärkung des Miteinanders beider Stadtbezirke beitragen.

An den Adventssamstagen gibt es einen Glühweinstand von „Birkach aktiv“ in der Ortsmitte. Der heimelige Weihnachtsmarkt in der Alten Dorfstraße wird von den Vereinen und Einrichtungen in Birkach getragen und auf die Füße gestellt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Nach einem vierjährigen Testbetrieb wurde die Buslinie 79 als direkte Verbindung von der Garbe bis zum Flughafen im Mai 2016 eingestellt. Die Bezirksbeiräte Plienigen und Birkach sowie Sillenbuch, Hedelfingen und Obertürkheim kämpfen für eine Verlängerung der Buslinie 65 bzw. für den Weiterbetrieb der Buslinie 79. Der Fernbusbahnhof, steigende Fluggastzahlen und nicht zuletzt Stuttgart 21 lassen diese Verbindung attraktiv und wichtig erscheinen.

Plienigen und Birkach sind die einzigen Stadtbezirke, die über keine direkte Verbindung in die Innenstadt verfügen. Deshalb wird vor allem eine direkte Verbindung der Stadtbahn U3 über die „Möhringer Kurve“ in die Innenstadt angestrebt.

Zudem prüft die SSB eine Weiterführung der Stadtbahn U3 über Birkach, Asemwald nach Degerloch. Die Trasse ist zwar im Flächennutzungsplan enthalten - belastbare Aussagen über die technische Umsetzung, Wirtschaftlichkeit, Nutzen und Auslastung gibt es jedoch noch nicht. Dies will die SSB jetzt nachholen.

Straßenbau und -sanierung

Sanierung Ortsdurchfahrt Birkach

In der Ortsdurchfahrt Birkach gibt es von der Törlesäckerstraße über die Birkhecken- und Welfenstraße bis zur Adornostraße an mehreren Stellen Straßenschäden. In diesem Jahr wurde der Abschnitt zwischen der Törlesäckerstraße und der Einmündung Grüninger Straße saniert. Die Sanierung des Abschnitts Welfenstraße und Adornostraße ist im nächsten Doppelhaushalt 2018/2019 vorgesehen.

Grundsätzlich wird der Straßen- und Gehwegzustand regelmäßig durch die Mitarbeiter des Tiefbauamts kontrolliert und dabei auch punktuell saniert!

Zufahrt zur Jugendfarm

Die Zufahrt zur Jugendfarm war bisher nur als Fuß- und Radweg gewidmet. Das bedeutet, dass die Pelletzulieferer, der Futterlieferant, Handwerker, Tierarzt usw. den Weg nicht befahren dürfen. Dies soll nun mit einem Ausbau auf 3,50 m Breite geändert werden. Die Bauarbeiten schließen sich an die Leitungsbauarbeiten der Netze BW an.

Radwegenetz

Im Rahmen der Radumfahrt der Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte im Juli 2016 wurden verschiedene Themen bzw. Verbesserungen erarbeitet. So sollen z. B. der Merkleweg und die Alte Dorfstraße sowie die zahlreichen tiefliegenden Gullideckel saniert werden und von der Adornostraße bis zum Lindenplätzle jeweils in der Bergaufrichtung Fahrschutzstreifen eingerichtet werden.

Die Hauptradroute 3, welche die Verbindung von Bernhausen in die Innenstadt ist, soll über die Schwerz- und Alte Dorfstraße, Birkheckenstraße bis zum Königsstraße führen.

Stadtplanung und Stadterneuerung

Wohnquartier Schönbergblick

2004 wurde für das 1,2 ha große Grundstück der ehemaligen Rinderunion ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. 2005 hat die Stadt Stuttgart einen Architekten-/Investorenwettbewerb ausgelobt, welchen die SWSG für sich entscheiden konnte. Die SWSG hat die Grundstücke von der Stadt erworben und mit 53 Eigentums- sowie 30 Mietwohnungen bebaut. Insgesamt wurde rund

23 Mio. Euro investiert. Nach 20-monatiger Bauzeit konnten die Wohnungen 2012 bezogen werden.

Wohnquartier Pallotti-Areal

Die katholische Kirche hat den Standort der St. Vinzenz Pallotti Kirche aufgegeben. Vorgesehen ist in dem Bereich ein Wohngebiet im Sinne eines integrierten Gemeinwesens mit sieben Geschosswohnungsbauten einschließlich einem Gebäude mit Wohnraum für Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Studierende sowie einer viergruppenigen Kindertagesstätte.

Nach einer vorangegangenen Entbehrlichkeitsprüfung der Gemeinbedarfsfläche wurde mit dem Investor, dem Siedlungswerk, vereinbart, dass der vom Sozialamt angemeldete Bedarf eines Pflegeheims nicht an diesem Standort, sondern in Plieningen-Steckfeld realisiert werden soll. Das Siedlungswerk hat als Projektentwickler des Vorhabens einen städtebaulichen Wettbewerb ausgelobt. Der Entwurf von Schwarz.Jacobi Architekten BDA, Stuttgart, wurde bei der Preisgerichtssitzung am 3. Juli 2015 einstimmig mit dem ersten Preis ausgezeichnet und dient dem Bebauungsplan als Grundlage.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 8. März 2016 beschlossen, den Bebauungsplan für das Wohnquartier Pallotti/Aulendorfer Straße (Bi 65) aufzustellen. Der Auslegungsbeschluss ist für das erste Quartal 2017 vorgesehen. Das Vorhaben wird vor Ort kritisch gesehen, vor allem die dichtere Bebauung und die Höhe der Gebäude entlang der Aulendorfer Straße. Mittlerweile wurde die Planung dahingehend überarbeitet, dass die obersten Geschosse entlang der Aulendorfer Straße eingerückt und mit einer vom übrigen Gebäude abgesetzten Fassade versehen werden, sodass die Höhe weniger in Erscheinung tritt.

Fürsorgeunterkünfte Erisdorfer Straße

Das Erbbaugrundstück der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) ist mit Häusern bebaut, die von der Stadt Stuttgart als Fürsorgeunterkünfte genutzt werden. Familien, die ihre Wohnung verloren haben, werden vom Sozialamt dort untergebracht und auch betreut. Ziel ist es, die Menschen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen, damit ein Umzug in eine Mietwohnung wieder möglich ist.

Ein mittelfristig hoher Investitionsbedarf steht fest. Neben der Sanierung der Gebäude erscheint auch ein Abriss mit anschließender Neubebauung möglich und sinnvoll. Konkrete Untersuchungsergebnisse und Planungen liegen jedoch nicht vor. Im

Hinblick auf eine mögliche Neubebauung müssen jedoch strenge Auflagen bezüglich der Einhaltung des Waldabstands beachtet werden. Weiterhin muss geklärt werden, wo und wie (auch für eine Interimszeit) ein Ausgleich für die (vorübergehend) wegfallenden Fürsorgeunterkünfte erfolgen kann.

Haus Birkach

Das Ausbildungs- und Studienzentrum „Haus Birkach“ der Evangelischen Landeskirche wurde 1979 eingeweiht. 2012 wurde es umfangreich saniert. Die Sanierungskosten von 16,5 Mio Euro wurden von der Evangelischen Landeskirche getragen. Das vom Architekten Behnisch gebaute Haus wurde mittlerweile als Kulturdenkmal eingestuft. Die Sanierung war weniger optischer Natur sondern umfasste vor allem die Isolierung des Dachs, die Dämmung der Wände und die Erneuerung der Heizung sowie die Verbesserung des Brandschutzes.

Birkacher Feld

Die zwischen Birkach und Asemwald liegende landwirtschaftlich genutzte Fläche war jahrzehntelang für eine wohnbauliche Entwicklung in der Diskussion. Im aktuellen Regionalplan des Verbands Region Stuttgart, welcher am 12. November 2010 bekannt gemacht wurde, wurde der bis dahin an dieser Stelle festgelegte Regionale Wohnungsbauschwerpunkt aufgegeben und stattdessen ein Regionaler Grünzug festgelegt. Eine bauliche Entwicklung der Fläche würde dem Grundsatz der Innen- vor der Außenentwicklung widersprechen. Zudem wäre ein Zielabweichungsverfahren auf Ebene des Regionalplans, eine Änderung des Flächennutzungsplans sowie ein Bebauungsplanverfahren erforderlich.



Bezirksvorsteherin und Vorsitzende des Bezirksbeirats

Andrea Lindel
Bezirksrathaus
Plieningen-Birkach
Filderhauptstraße 155
70599 Stuttgart
Tel. 216-60870

Mitglieder des Bezirksbeirats Birkach

(die Fraktionssprecher/-innen sind fett gedruckt)

Exner, Sebastian	Dürnauer Weg 34	Tel. 0173 7813219	SÖS-LINKE-Plus
Fellmeth-Pfendtnr, Ulrich	Birkheckenstraße 13	Tel. 4597997	SPD
Holzwarth, Jürgen	Alte Dorfstraße 54 C	Tel. 4569998	CDU
Peters, Hansjörg	Trüffelweg 18 A	Tel. 2348637	CDU
Pfendtnr, Petra	Birkheckenstraße 13	Tel. 4597997	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schmückle, Werner	Dürnauer Weg 26 B	Tel. 4567392	CDU
Tillmanns, Ingrid	Schönbergstraße 39	Tel. 4797430	FDP
Ventouri, Anna	Egilolfstraße 44	Tel. 4569241	Freie Wähler
Voigt, Christine	Birkenhofstraße 16 B	Tel. 4515612	Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Brenner, Helmut	Erisdorfer Straße 12	Tel. 4587871	CDU
Fischer, Alexander	Schönbergstraße 21	Tel. 3464544	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Hensinger, Eva-Maria	Birkenpilsstraße 25	Tel. 456425	CDU
Hermann, Gudrun	Dürnauer Weg 43	Tel. 2622069	CDU
Kausch, Joachim	Dürnauer Weg 38	Tel. 4587119	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Peters, Laszlo	Erisdorfer Straße 38	Tel. 0152 29767955	SÖS-LINKE-Plus
Schneider, Dr., Frank	Muttergartenweg 5	Tel. 4515863	FDP
Schuster, Christa	Tiefer Weg 52	Tel. 4569241	SPD

Vertreter der Landwirtschaft

Gehrung, Michael
Echterdinger Straße 36
Tel. 0172 7638975

Sachkundiger Einwohner für Migration und Integration

Bozdemir, Mehmet
Erisdorfer Straße 44
Tel. 0173 8607135

Sprecher der Projektgruppe des Jugendrats

Mikulic, Lea
Strebelstraße 3
Tel. 6337070

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte

Bodenhöfer-Frey, Ilse	Edenbergstraße 12	Tel. 4708710	Freie Wähler
Conz, Michael	Müllerstraße 9	Tel. 4709096	FDP
Ehrlich, Hans-Peter	Geiwitzstraße 7	Tel. 2841846	SPD
Fichtner, Dr., Heinrich	Äxtlestraße 59	Tel. 2220244	AfD
Hackl, Dr., Maria	Kauzenhecke 15	Tel. 7655452	SPD
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61B	Tel. 881951	AfD
Maier, Prof. Dr., Lothar	Danneckerstraße 58	Tel. 466706	AfD
Munk, Gabriele	Dischinger Weg 47	Tel. 6400799	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Oechsner, Dr., Matthias	Taunusstraße 3	Tel. 966830	FDP
Pfeifer, Hans H.	Geiwitzstraße 7	Tel. 2841846	SPD
Ripsam, Iris	Europaplatz 8	Tel. 7156952	CDU
Sauer, Jügen	Heerstraße 54	Tel. 744994	CDU
Schiener, Beate	Sprollstraße 22 A	Tel. 7280085	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Urbat, Stefan	Emilienstraße 16	Tel. 9076950	SÖS-LINKE-Plus
Vetter, Dr., Carl-Christian	Echterdinger Straße 34	Tel. 4560091	CDU
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 966830	FDP
Zaiß, Konrad	Mörgelenstraße 24	Tel. 324282	Freie Wähler

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an Frau Bezirksvorsteherin Lindel, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Einwohnerinnen und Einwohner zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:
Landeshauptstadt Stuttgart
Bezirksrathaus Plieningen-Birkach
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

**STUTTGART
MEINE STADT**
IDEEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

Einwohnerversammlung Stuttgart-Birkach Montag, 21. November 2016

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Stuttgart-Birkach ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Birkach sind herzlich eingeladen, sich ab Dienstag, 4. Oktober 2016 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich.

4. bis 18. Oktober 2016: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen am wichtigsten sind.

19. Oktober bis 8. November 2016: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie die anderen Meldungen.

www.stuttgart-meine-stadt.de

**NUTZEN
SIE DAS
ONLINE-
PORTAL**

